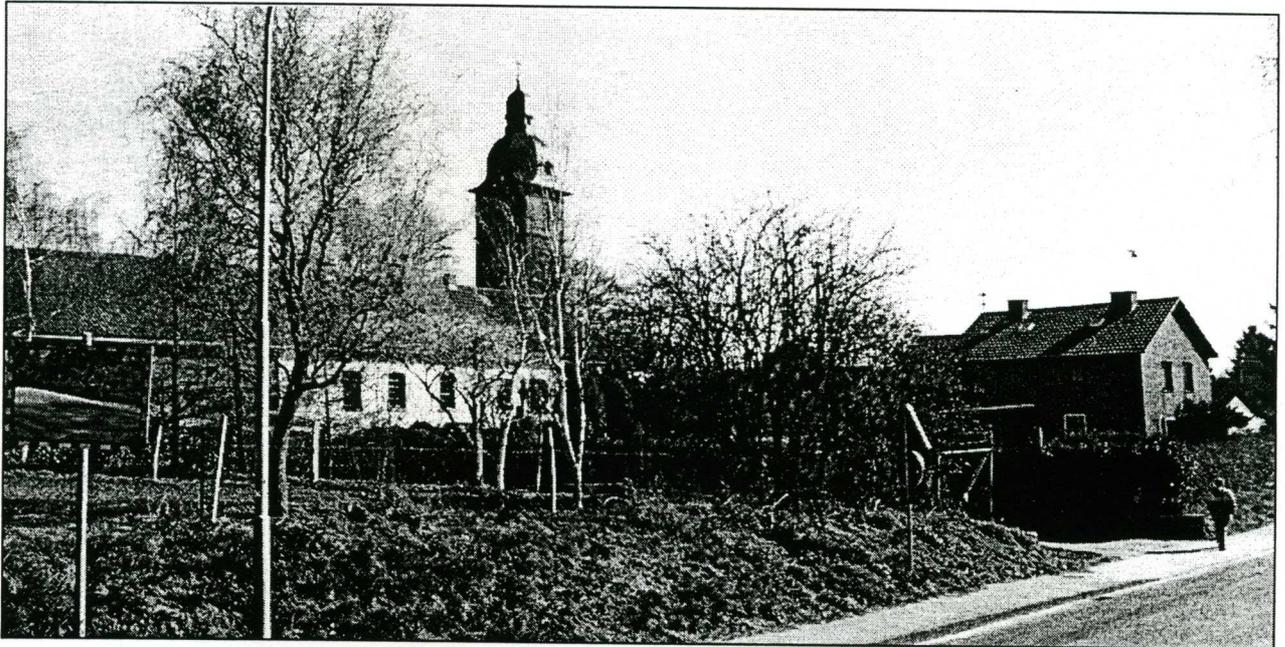


STADT  
GREVENBROICH  
IM KREIS NEUSS

# Dorfentwicklungsplan



## Hemmerden

# Dorfentwicklungsplan H e m m e r d e n Stadt Grevenbroich

## **BEARBEITUNG:**

Giorgio Bavaj, Astrid Urgatz

## **PLANUNGSBÜRO B A V A J**

DIPL.- ING. ARCHITEKT

52072 AACHEN MUFFETER WEG 30

Tel. 0241 / 874404 FAX 0241 / 874438

## **DORFÖKOLOGIE:**

Dr. Olaf Denz

Büro für Vegetationskunde,

Tierökologie & Naturschutz

Gudenauer Busch 2

53343 Wachtberg

## **MODERATION DER ZUKUNFTSWERKSTATT:**

Elke Ostenda, Aachen

## **AUFTRAGGEBER:**

Landesanstalt für Ökologie,

Bodenordnung und Forsten/

Landesamt für Agrarordnung NRW

Stadt Grevenbroich

Der Bürgermeister

Dezernat V

**Juni 1999**

Nachdruck durch Stadt Grevenbroich

# Vorwort

Mit dem vorliegenden Dorfentwicklungsplan Hemmerden ist es unter größter Beteiligung der Bürger, Vereine und Institutionen gelungen, ein gemeinsames Ziel für die Weiterentwicklung der Ortschaft zu erarbeiten.

Wir danken an dieser Stelle allen, die an diesem Ergebnis maßgeblich mitgewirkt haben. Insbesondere sind dies der Präsident der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten und des Landesamtes für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen, Herr Rolf Kalkkuhl, das Planungsbüro Bavaj mit Herrn Bavaj und Frau Urgatz und natürlich die engagierten Vertreterinnen und Vertretern der Dorfgemeinschaft Hemmerden.

Bereits in naher Zukunft kann durch Realisation erster Maßnahmen der Plan umgesetzt werden. Wir hoffen, daß das außergewöhnlich hohe Engagement der Bürgerinnen und Bürger Hemmerdens bestehen bleibt, die Umsetzung der Einzelmaßnahmen im privaten wie auch im öffentlichen Bereich begleitet und weiterhin Anstöße für zukünftige Aktivitäten vor Ort bietet.

  
Erich Heckelmann  
Bürgermeister

  
Werner Hoffmann  
Techn. Beigeordneter

### ***Dorfentwicklungsplan Hemmerden***

Der Rat der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 12.08.1999 den Dorfentwicklungsplan Hemmerden mit den vorgeschlagenen Ergänzungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

*Bei den Ergänzungen handelt es sich um folgende Punkte:*

Die Verwaltung weist darauf hin, daß es sich bei dem vorliegenden Dorfentwicklungsplan um einen Rahmenplan handelt.

Der Rahmenplan als informelle Planung entfaltet durch Ratsbeschluß eine Selbstbindung des Rates an die Zielvorgaben.

Zum Wesen eines Rahmenplanes gehört, daß die genannten Ziele gegebenenfalls in der Detaillierung (Bauleitplanung, Ausbauplanung) modifiziert und konkretisiert werden.

Die folgenden, von der Verwaltung vorgeschlagenen Ergänzungen bzw. Hinweise, wurden vom Büro nicht in den Endbericht einbezogen:

- ***Plangebiet „Am Lindenhof“*** (Seiten 72, 73, 79)

Eine offene Bauweise am Ortsrand wäre städtebaulich wünschenswert, aufgrund der Lärmproblematik kann jedoch eine geschlossene Bauweise erforderlich werden.

- ***Umgestaltung Kirchplatz und angrenzende Bereiche*** (Seiten 53 ff)

Die Verlagerung des Brunnens ist technisch und finanziell aufwendig. Gleiches gilt für die vorgeschlagene Entfernung der relativ neuen Busbucht am Kirchplatz und die Verwendung von Natursteinrinnen. Das Baumkarree am Überweg Kirchplatz ist relativ eng, der Baumstandort Landstraße / Kirchplatz ist aus verkehrstechnischen Gründen problematisch.

Diese Aspekte sollten daher im weiteren Verfahren (Bebauungsplan bzw. Ausbauplanung) erneut geprüft und gegebenenfalls auch vor dem Hintergrund der technischen und finanziellen Machbarkeit modifiziert werden.